

Mieter/Haushalt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 3: **Küche**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfahrung –
 Altbauanfertigung
 Das integrale Leistungspaket
 der Renoplan-Gruppe

Energiebewusstes Geschirrspülen

Abwaschen von Hand oder mit der Maschine?

Wird in einem Haushalt das Warmwasser in einem Elektroboiler aufgeheizt, so braucht es für das Abwaschen von Hand im Spültrog rund 2 kWh Strom für 10 bis 12 «Massgedecke». Ein moderner Geschirrspüler benötigt dafür nur 1,6 bis 1,8 kWh. Der Energieverbrauch einer Geschirrspülmaschine konnte übrigens in den letzten Jahren durch Konstruktionsverbesserungen – insbesondere durch Senkung des Wasserverbrauchs und bessere Wärmedämmungen – stark reduziert werden: in den 70er Jahren verbrauchte ein Geschirrspüler für 10 bis 12 Massgedecke noch 3 kWh!

Der Spülvorgang im gefüllten Geschirrspüler braucht also nicht mehr Energie als das Abwaschen von Hand. Beim letzteren kann aber der Energiesparverbrauch feiner auf die Anzahl gespülter Geschirre angepasst werden. Dank dem Reiben von Hand reichen auch meistens weniger starke Chemikalien aus. Beim Geschirrspüler ist die «graue Energie», die für dessen Herstellung aufgewendet werden musste, zu berücksichtigen; sie kann wie bei anderen Konsumgütern mit einem Richtwert von etwa 1 bis 1,5 kWh pro Franken Kaufpreis geschätzt werden. Das Benutzerverhalten kann den Energie- und Wasserverbrauch beeinflussen. So führt das Handspülen unter fliessendem Warmwasser oder das Spülen in einer wenig gefüllten Maschine mit einem intensiven Programm zu einem bedeutend höheren Verbrauch, als es notwendig wäre.

Kalt- oder Warmwasseranschluss?

Ist der Geschirrspüler an das Kaltwasser angeschlossen, wird das Wasser für das Reinigen in der Maschine elektrisch aufgeheizt. Wird das Warmwasser in einem Gebäude über eine Wärmepumpe oder einen Sonnenkollektor erwärmt, ist der Anschluss des Geschirrspülers an die zentrale Wärmeversorgung sinnvoll. Dabei werden aber Spülvorgänge, die normalerweise mit kaltem Wasser erfolgen, unnötigerweise mit Warmwasser durchgeführt. Heute sind bereits Geräte auf dem Markt, die über einen Kalt- und einen Warmwasseranschluss verfügen.

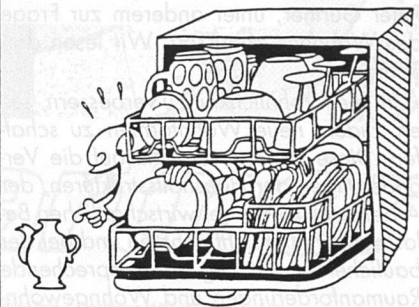
Sparprogramm für wenig verschmutztes Geschirr

Heutige Geräte sind mit verschiedenen Programmen ausgerüstet, deren Bezeichnung leider nicht einheitlich ist. Die Tabelle zeigt, dass der Energieverbrauch eines Geschirrspülers je nach gewähltem Programm stark variieren kann.

Mit der Wahl des geeignetsten Programms kann also Energie gespart werden. So sollte zum Beispiel das Intensivprogramm möglichst wenig benützt werden kann.

In jedem Fall ist Vorspülen unter fliessendem Warmwasser zu vermeiden, denn der Geschirrspüler besorgt dies mit weniger Warmwasser und einem entsprechend kleineren Energieverbrauch. Bei kleinen Geschirrmengen lohnt es sich, das Geschirr in der Maschine kalt vorzuspülen – bei einem geringen Kaltwasserverbrauch von nur 4 bis 5 Liter. Weil das Geschirr so feucht bleibt, kleben insbe-

Der Geschirrspüler braucht nicht mehr Energie als das Abwaschen von Hand.



Voller Spüler – voller Spareffekt. Wenn möglich Spartaste drücken!

sondere stärkehaltige Speiseresten nicht an und sie vertrocknen nicht. So kann man abwarten, bis der Geschirrspüler voll ist, um das geeignete Programm einzuschalten.

Beim Kauf auf die Warendeklaration achten

Strom- und Warmwasserverbrauch sind – neben anderen Grössen wie zum Beispiel Abmessungen, Anschlussmöglichkeiten, Betriebsgeräusch und Preis – wichtige Kriterien für die Wahl eines geeigneten Gerätes.

Moderne Geräte verbrauchen heute durchschnittlich im Standardprogramm für 10 bis 12 Massgedecke 1,6 kWh Strom und 20 Liter Wasser. Die entsprechenden Angaben sind auf der Warendeklaration in den Prospekten zu finden. Das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft misst verschiedene Programme und veröffentlicht die Ergebnisse (Publikation Nummer 49, Geschirrspülautomaten, 15 Franken, bei SIH, Haselstrasse 15, Postfach, 5401 Baden).

Quelle:
 Energie-Spar-Nachrichten/BEW

Energieverbrauch von Geschirrspülern für verschiedene Programme

Programm	Beispiel ¹	Energieverbrauch kWh/Zyklus
Intensiv	Wassertemperatur 65°C und zweimal Vorspülen für stark verschmutztes Geschirr	1,9–2,2
Normal	Wassertemperatur 55°C und einmal vorspülen für «normal» verschmutztes Geschirr	1,6–1,8
Sparprogramm	Wassertemperatur 55°C ohne Vorspülen für leicht verschmutztes Geschirr	1,2–1,4

¹ Je nach Hersteller variieren die Kombinationen bezüglich Wassertemperatur und Anzahl Vorspülvorgänge



Coop

mit 1300 Läden in Stadt und Land für Sie da



Bäder - Küchen - Platten

Neues Domizil und grosse Ausstellung der SABEZ Sanitär-Bedarf AG in Volketswil. Gezeigt werden Badewannen für eine oder mehrere Personen; Duschen von der kleinen Eckdusche bis zum grossartigen Duschtempel.

Badezimmermöbel in den subtilsten Farbnuancen und in allen Grössen fehlen nicht, und das Angebot an Waschtischen, Klosetts, nebst zugehörigen Accessoires scheint unendlich.

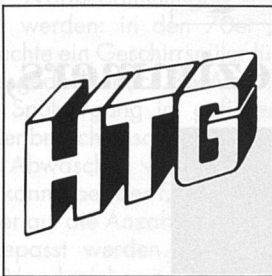
Die Küchenausstellung umfasst Küchen der verschiedensten Ausführungen: Luxus-Küchen in 55er- und 60er-Norm und individuell gestaltete Küchen für höchste Ansprüche.

Aber auch Serienmodelle für Wohnüberbauungen und rustikale Küchen fürs Ferienhaus fehlen nicht. Für besondere Wünsche sind auch Bartheiken in vornehmem Naturstein oder Kochinseln in unverwüstlichem Granit zu sehen.

Das Angebot an Apparaten und Geräten umfasst praktisch alle Fabrikate und Ausführungen von den Kühl- und Tiefkühlschränken, bis zu den raffiniertesten Backöfen.

Die Plattenausstellung schliesst als Bindeglied die Lücke zwischen den Küchen und den Bädern. Das Angebot umfasst gut 2000 verschiedene Platten aller Formate für Boden und Wand aus einem Dutzend Herstellländer in Europa und Übersee:

Keramische Platten in allen Farben und Glasuren, mit und ohne Dekor, Steinzeugplatten mit rustikalem Charakter, aber auch Natursteine wie Marmor, Granit und Kalkstein fehlen nicht. ■

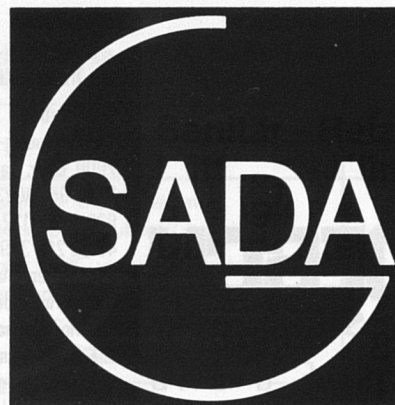


Neubauten • Renovationen
Umbauten • Fassadenisolierung
Betonsanierung • Kernbohren

**HOCH- + TIEFBAU - GENOSSENSCHAFT
BERN + FLAMATT** ☎ 56 15 71

malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner + Walpen
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner + Walpen AG
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner + Walpen AG
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet
Lehner + Walpen AG
8008 Zürich
Forchstrasse 307
Telefon 55 51 25

**SADA
Genossenschaft**



**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima
Spenglerei
Dachdecker**

**Zeughausstr. 43
8004 Zürich
Telefon 241 07 36**